

s 81 - sensationssieg fuer jones, aber alles Lief fuer Lauda 1  
utl: oesterreicher fuehrt in der wm schon mit 16 punkten  
z e l t w e g , 14.8. (apa) - sensationssieg beim zwelften formel-  
1-weltmeisterschaftslauf der saison um den "grossen preis von  
oesterreich" auf dem oesterreich-ring. alan jones, geboren am  
2. november 1946 in melbourne, bisher nur selten mehr als einer  
aus den hinteren startreihen, wurde ploetzlich zum strahlenden  
triumphator. elf runden vor schluss spuelte ihn das aus-  
fallpech des bis dahin fuehrenden weltmeisters james hunt an  
die spitze und zum sieg. es war der erste erfolg eines  
australiers seit 1970 (als jack brabham in suedafrika gewann)  
und der erste grand prix-sieg eines shadow-fahrers ueberhaupt.

war jones die grosse sensation, so war niki lauda, umjubelt  
von mehr als 100.000 fans doch der grosse sieger. wohl gelang  
es ihm auch diesmal nicht, das "gesetz der serie" zu brechen und  
als erster oesterreicher den gp von oesterreich zu gewinnen,  
aber er wurde nach einer taktischen meisterleistung, nach einem  
turbulenten rennverlauf, der ihn vom ersten voruebergehend bis  
auf den zehnten platz zurueckwarf, zweiter und profitierte zudem  
noch von ausfaellen seiner grossen verfolgter jody scheckter und  
mario andretti. das bedeutet: lauda haelt nach 12 rennen bei  
54 punkten, scheckter noch immer bei 38. das wm-guthaben niki's  
hat sich auf 16 punkte erweitert. (forts)+1/gro+